

Inhalt

Einleitung	9
1. Die unsichtbare Weltordnung	19
1.1. Harmonie durch Streit	25
1.2. Die menschliche Gesellschaft	28
1.2.1. Tradition und Fortschritt.....	33
1.2.2. Wissen, Vernunft und Bildung	42
1.2.3. Kultur und Moral	45
1.2.4. Eigentum.....	54
2. Herrschaft durch Nichtstun.....	57
2.1. Liberale Theorien der Machtbeschränkung	72
2.1.1. Gesetz und Recht	87
2.2. Regierung als Wächter	91
2.2.1. Schuld und Strafe.....	94
3. Der Mensch in der Welt und seine Handlungsmaximen	97
3.1. Der grundsätzliche Relativismus.....	99
3.2. Der Fatalismus und die Chancen des Einzelnen	104
3.2.1. Das Problem der Gleichheit.....	107
3.3. Das Folgen dem Weg	114
3.3.1 Der Einzelne und das Gemeinwohl	116
4. Das Postulat der Freiheit.....	127
4.1. Das taoistische Streben nach Befreiung.....	130
4.2. Individuelle Freiheit im Liberalismus	137
5. Abweichungen und Umdeutungen	151
5.1. Die legalistische Umdeutung und der national-liberale Ansatz	152
5.2. Der Regierungstaoismus und der Ordo-Liberalismus.....	162
6. Nachtrag: Zur Aktualität der taoistischen Philosophie und ihrer Übereinstimmung mit liberalen Wertvorstellungen in der post- modernen Gesellschaft.....	175
6.1. Einige theoretische Schlußfolgerungen.....	182
Quellen	189